

Schaden gering (XNA, 24. und 25.8.79; Radio Zhejiang, 26.8.79 und Radio Schanghai, 25.8.79, nach SWB, 1.9.79).

- sch -

VERTEIDIGUNG

(26) Zwanzig Atomtests, acht Erdsatelliten, drei neue Kampfflugzeuge und Raketen

In einem detaillierten Bericht zählt Xinhua (24. und 25.9.79) die in den letzten zehn Jahren von China aufgelassenen künstlichen Erdsatelliten sowie die zwanzig durchgeführten Atomversuche auf.

- a) Die zwanzig Atomversuche:
- 16.10.1964: erste Atombombe.
 - 14.5.1965: zweite Atombombe.
 - 9.5.1966: Kernexplosion mit thermonuklearem Material.
 - 27.10.1966: gelenkter Raketen-Nuklearwaffentest.
 - 28.12.1966: neue Atomexplosion.
 - 17.6.1967: erste Wasserstoffbombe.
 - 27.12.1968: zweite Wasserstoffbombe.
 - 23.9.1969: erster unterirdischer Atomversuch.
 - 29.9.1969: Wasserstoffbombe.
 - 18.9.1971: Atombombe.
 - 9.1.1972: Atombombe.
 - 27.6.1973: Wasserstoffbombe.
 - 27.6.1974: Atombombe.
 - 27.10.1975: unterirdischer Atomversuch.
 - 23.1.1976: Atomversuch.
 - 26.9.1976: Atomversuch.
 - 17.10.1976: unterirdischer Atomversuch.
 - 17.9.1976: Wasserstoffbombe.
 - 17.9.1977: Atombombe.
 - 15.3.1978: Atombombe.

b) Die Erdsatelliten:

- Am 24.4.1970 startete China seinen ersten künstlichen Erdsatelliten.
- 3.3.1971: künstlicher Erdsatellit für wissenschaftliche Experimente.
- Danach startete China nacheinander sechs Erdsatelliten, und zwar am 27. Juli, 26. Nov. und 16. Dez. 1975 sowie am 30. Aug. und 7. Dez. 1976, zuletzt am 26. Jan. 1978.

Der am 24.4.1970 aufgelassene Satellit wog 173 kg. Er umkreiste die Erde in 114 Minuten auf einer Flugbahn mit einer größten Erdnähe von 349 km und einer größten Erdferne von 2.384 km; der Neigungswinkel betrug 68,5 Grad. Der am 3. März aufgelassene Satellit für wissenschaftliche Experimente wog 221 kg. Er umkreiste die Erde in 106 Minuten auf einer Flugbahn mit einer größten Erdnähe von 266 km und einer größten Erdferne von 1.826 km, wobei der Neigungswinkel 69,9 Grad betrug. Der am 27.7.1975 aufgelassene Satellit umkreiste die Erde in 91 Minuten auf einer Flugbahn mit einer größten Erdnähe von 186 km und einer größten Erdferne von 464 km unter dem Neigungswinkel von 69 Grad. Der am 26.11.1975 hochgeschossene Satellit umkreiste die Erde in 91 Minuten auf einer Flugbahn mit einer größten Erdnähe von 173 km und einer größten Erdferne von 483 km sowie einem Neigungswinkel von 63 Grad.

c) Überdies präsentierte China im Rahmen seines Modernisierungskurses Anfang September (XNA, 6.9.79) noch Fotos von drei neuen Typen von Kampfflugzeugen eigener Produktion. Abgebildet waren ein "Mittelstreckenbomber im Unterschallbereich" sowie zwei Jagdflugzeuge, die die Bezeichnung "Überschall-Zerstörer" und "Hochgeschwindigkeits-Höhen-Abfangjäger" tragen. Ausländische Experten stellten dazu fest, daß eine Ähnlichkeit zwischen dem chinesischen Mittelstreckenbomber und den sowjetischen TU-16-Bombern besteht. Die "Überschalljäger" ähnelten der amerikanischen F-16 und der "Höhenabfangjäger" der sowjetischen MiG-23.

d) Überdies wurden auch noch neue Raketen vorgestellt. Nach einer Reuter-Meldung vom 22.9.79 wurden zuletzt zwei Lenkwaffen am 21. Aug. und 4. Sept. vom chinesischen Cape Kennedy abgeschossen, also von der Provinz Jilin aus. Die Geschosse seien rd. 1.900 km entfernt bei Lop Nor in der Provinz Xinjiang niedergegangen. Bereits vorher sollen drei Mittelstreckenraketen erprobt worden sein.

Inzwischen will die japanische Nachrichtenagentur Kyodo erfahren haben (zit. in MD Asien, 3.10.79, S.1), daß China mit Erfolg neue Langstreckenraketen erprobt habe. Es gebe "Hinweise" dafür, daß die Volksrepublik die Entwicklung von CSSX-4-Raketen abgeschlossen habe. Das chinesische Verteidigungsministerium habe überdies bestätigt, daß China an der Entwicklung von Interkontinental-Raketen arbeite.

Im Januar 1980 soll auch noch ein Satellitentest stattfinden, der für die Erprobung von Interkontinental-Raketen einen weiteren Meilenstein bilden soll.

Während es sich bei den letzteren Meldungen nur um Vermutungen und Gerüchte handelt, sind die Meldungen über die drei neuen Kampfflugzeuge, über die bis 1978 gestarteten Satelliten und über die bisherigen Nuklearversuche hochoffizielle Verlautbarungen.

Man muß sich fragen, warum Meldungen dieser Art gerade jetzt herausgegeben werden.

- Erklärungsversuch Nr.1: Demonstration des militärischen Modernisierungsprozesses, der teils dem Ausland gegenüber die Kapazitäten Chinas deutlich machen soll, zum Teil aber auch eine Selbstbestärkung der am Aufbauprozess Beteiligten ist.

- Deutung Nr.2: Am Vorabend der sino-sowjetischen Verhandlungen sollen die Sowjets offensichtlich dafür sensibilisiert werden, mit welchem Gegner sie heute schon zu rechnen haben.

- we -

WISSENSCHAFT * AUSBILDUNG

KUNST UND MASSENMEDIEN

(27) Erstmals gleichzeitige Vertretung der VR China und Taiwans in internationaler Wissenschaftsorganisation

Die Internationale Union für reine und angewandte Chemie (IUPAC) hat auf ihrer Generalversammlung in Davos in gleichlautenden Abkommen die chemischen Gesellschaften der VR China und Taiwans als Mitglieder der IUPAC zugelassen. Damit sind erstmals in einem der 18 wissenschaftlichen Dachverbände, die im International Council of Scientific